



Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen

SIC-, euroSIC- und SIC-IP-Service

**Servicesteuerung Systemmanager
(acmt.015/acmt.010/acmt.011)**

Version 2.0, gültig ab 15. November 2024

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
2.0	28.02.2024	Anpassungen per SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1	
		Integration der RTGS-Services SIC und euroSIC im gesamten Dokument (bisher nur SIC-IP-Service berücksichtigt)	Alle
		Neues Kapitel «Quittung von nicht validierbaren Meldungen (acmt.011)», Ergänzung der Verwendung des Wertes «UNKNOWN» im Element <code>.../AcctSvcrId</code> (Präzisierung des aktuellen Systemverhaltens)	3.1.1, 4.3.2
		Migration der RTGS-Anwendungsfälle für Systemmanager sowie zugehöriger Aktionsarten auf ISO-20022-Meldungsstandard in Meldung acmt.015 (CR2024-SIC4-0011)	3.2, 3.3, 3.6. 4.1.2
		Einführung neuer RTGS-Anwendungsfälle «Individueller Drittsystem-Verrechnungsstopp» / «Individueller Drittsystem-Verrechnungsneustart» sowie zugehöriger Aktionsarten ITPS / ITPR in Meldung acmt.015 (CR2024-SIC4-0012)	
		Entfernung der Anwendungsfälle «Genereller IP-Liquiditätsverteilungsstopp» und «Genereller IP-Liquiditätsverteilungsneustart» sowie zugehöriger Aktionsarten GLDS / GLDR aus Meldung acmt.015 (Anwendungsfälle werden nicht implementiert)	
		Neues Kapitel «Zusätzliche Informationen für RTGS-Steuerungsaktionen» aufgrund der Nutzung des Elements <code>.../AddtlMsgInf/Inf</code> (CR2024-SIC4-0011)	3.7, 4.1.2
1.1	31.03.2023	Update, gültig per November 2023	
		XML-Schemas sind neu identisch mit dem SIC-RTGS-Service und unter www.iso-payments.ch publiziert (keine inhaltliche Änderung)	1.4 3.7 (neu)
		Änderung der Codewerte für Steuerungsaktionsarten von ehemals 6-stelligen auf neu 4-stellige Werte (Fehlerkorrektur, Element in der Meldung reda.015 lässt maximal nur 4 Stellen zu): <ul style="list-style-type: none"> Tabelle 3 in Kapitel «Steuerungsaktionsarten» Tabelle 4 in Kapitel «Verwendung von Kontoinformationen» Elementdefinition <code>.../AcctId/OthrId</code> und <code>.../Acct/Rstrctn/Rstrctn/RstrctnTp/Cd</code> der Meldung acmt.015 	3.3 3.6 4.1.2
		Element <code>.../Refs/RjctdReqId/CreDtTm</code> (Meldung acmt.011): Neuer Wert «1900-01-01T00:00:00.000Z» bei nicht verfügbarem Erstellungszeitpunkt (Fehlerkorrektur, ehemaliger Wert «0000-00-00T00:00:00» ist kein valider XML-Wert)	4.3.1
1.0	20.10.2022	Erstausgabe	Alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8005 Zürich

E-Mail: operations.sic@six-group.com

www.six-group.com

Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIC AG kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, wo immer möglich, auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an [**operations.sic@six-group.com**](mailto:operations.sic@six-group.com).

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis	2
Allgemeine Hinweise	4
Inhaltsverzeichnis.....	5
Tabellenverzeichnis	6
Abbildungsverzeichnis.....	7
1 Einleitung	8
1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur	8
1.2 Zielpublikum	9
1.3 Änderungskontrolle.....	9
1.4 XML-Schemas.....	9
1.5 Referenzdokumente	9
2 ISO-Definitionen	10
2.1 Meldungsstruktur «acmt.015»	10
2.2 Meldungsstruktur «acmt.010»	11
2.3 Meldungsstruktur «acmt.011»	12
3 Fachliche Definitionen	13
3.1 Meldungsfluss	13
3.1.1 Quittung von nicht validierbaren Meldungen (acmt.011).....	13
3.2 Anwendungsfälle	14
3.3 Steuerungsaktionsarten	15
3.4 Identifikation der beteiligten Parteien.....	16
3.4.1 Parteien «Account Excluded Mandate Maintenance Request» (acmt.015).....	16
3.4.2 Parteien «Account Request Acknowledgement» (acmt.010)	16
3.4.3 Parteien «Account Request Rejection» (acmt.011)	17
3.5 Verwendung von Referenzen	17
3.5.1 Referenzen «Account Excluded Mandate Maintenance Request» (acmt.015)	17
3.5.2 Referenzen «Account Request Acknowledgement» (acmt.010)	18
3.5.3 Referenzen «Account Request Rejection» (acmt.011).....	18
3.6 Verwendung von Konto- bzw. Drittsystem-Informationen.....	19
3.7 Zusätzliche Informationen für RTGS-Steuerungsaktionen	20
3.8 Weitere fachliche Definitionen	20
4 Technische Definitionen	21
4.1 Account Excluded Mandate Maintenance Request (acmt.015)	21
4.1.1 Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level).....	21
4.1.2 Elemente des Meldungsinhalts (B-Level).....	23
4.2 Account Request Acknowledgement (acmt.010).....	31
4.2.1 Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)	31
4.2.2 Elemente des Meldungsinhalts (B-Level).....	34
4.3 Account Request Rejection (acmt.011).....	37
4.3.1 Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)	37
4.3.2 Elemente des Meldungsinhalts (B-Level).....	40

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis	2
Tabelle 2:	Anwendungsfälle Systemmanager mit Meldungstyp «acmt.015»	14
Tabelle 3:	Steuerungsaktionsarten und deren Codewerte in der Meldung «acmt.015»	15
Tabelle 4:	Angabe des Verrechnungskontos/Drittsystems in der Meldung «acmt.015» (Account)	19
Tabelle 5:	Zusätzliche Informationen in der Meldung «acmt.015» (Additional Message Information) ..	20
Tabelle 6:	acmt.015 – Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)	22
Tabelle 7:	acmt.015 – Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)	30
Tabelle 8:	acmt.010 – Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)	33
Tabelle 9:	acmt.010 – Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)	36
Tabelle 10:	acmt.011 – Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)	39
Tabelle 11:	acmt.011 – Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Dokumentationsstruktur	8
Abbildung 2:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «acmt.015»	10
Abbildung 3:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «acmt.010»	11
Abbildung 4:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «acmt.011»	12
Abbildung 5:	Meldungsfluss Servicesteuerung Systemmanager	13
Abbildung 6:	Angabe der Steuerungsaktionsart in der Meldung «acmt.015»	15
Abbildung 7:	Parteien in der Meldung «acmt.015» (Account Servicer Identification)	16
Abbildung 8:	Parteien in der Meldung «acmt.010» (Organisation Identification / Account Servicer Identification)	16
Abbildung 9:	Parteien in der Meldung «acmt.011» (Organisation Identification / Account Servicer Identification)	17
Abbildung 10:	Meldungsidentifikation in der Meldung «acmt.015» (Message Identification)	17
Abbildung 11:	Meldungsidentifikationen in der Meldung «acmt.010» (Message Identification / Acknowledged Message Identification)	18
Abbildung 12:	Meldungsidentifikationen in der Meldung «acmt.011» (Message Identification / Rejected Request Identification)	18
Abbildung 13:	Angabe des Verrechnungskontos/Drittssystems in der Meldung «acmt.015» (Account)	19
Abbildung 14:	Zusätzliche Informationen in der Meldung «acmt.015» (Additional Message Information) ..	20
Abbildung 15:	Elemente der Meldungsidentifikation (Refs) «acmt.015»	21
Abbildung 16:	Elemente des Meldungsinhalts «acmt.015»	23
Abbildung 17:	Muster zur Verwendung von «Organisation» in der Meldung «acmt.015»	24
Abbildung 18:	Elemente der Meldungsidentifikation (Refs) «acmt.010»	31
Abbildung 19:	Elemente des Meldungsinhalts «acmt.010»	34
Abbildung 20:	Elemente der Meldungsidentifikation (Refs) «acmt.011»	37
Abbildung 21:	Elemente des Meldungsinhalts «acmt.011»	40

1 Einleitung

1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – dieses Dokument für die Meldungstypen «acmt.015», «acmt.010» und «acmt.011» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie in den SIC-IP-Service einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jedem Implementation Guideline werden XML-Schemas (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

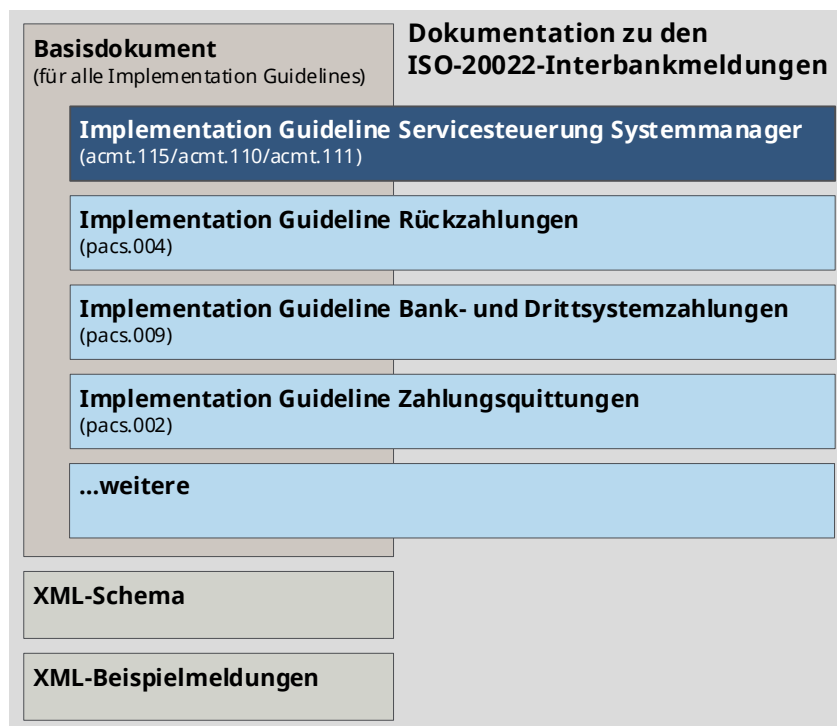


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur

1.2 Zielpublikum

Dieses Implementation Guideline richtet sich ausschliesslich an die Systemmanager der RTGS-Services SIC und euroSIC sowie des SIC-IP-Services.

1.3 Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden im Revisionsnachweis (Tabelle 1) mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

1.4 XML-Schemas

Die XML-Schemas zu «acmt.015», «acmt.010» und «acmt.011» sind auf der Webseite www.iso-payments.ch publiziert:

- ***acmt.015.001.03.ch.01.xsd***
- ***acmt.010.001.03.ch.01.xsd***
- ***acmt.011.001.03.ch.01.xsd***

Sie sind vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

1.5 Referenzdokumente

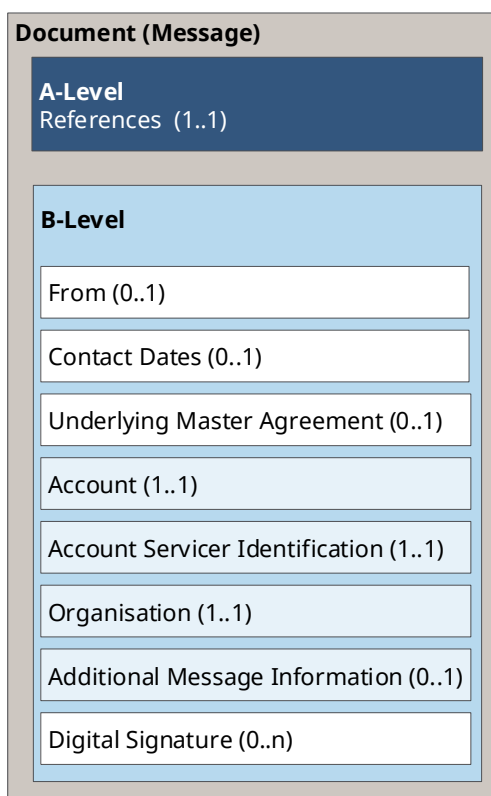
Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

2 ISO-Definitionen

Die Meldung «Account Excluded Mandate Maintenance Request» (acmt.015) wird vom Systemmanager an den Service gesendet, um steuernde Aktionen im Service auszulösen. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «acmt.015.001.03» eingesetzt.

Die Meldungen «Account Request Acknowledgement» (acmt.010) und «Account Request Rejection» (acmt.011) werden vom Service als Quittungen (OK oder NOK) auf eine Steuerungsmeldung acmt.015 an den Systemmanager eingesetzt. Im positiven Fall bestätigt der Service die Ausführung der Aktion mittels Meldung acmt.010, im negativen Fall wird mittels Meldung acmt.011 über Ablehnung der Steuerungsaktion informiert. Die Quittungsmeldungen werden auf Basis der ISO-20022-XML-Schemas «acmt.010.001.03» bzw. «acmt.011.001.03» eingesetzt.

2.1 Meldungsstruktur «acmt.015»



Die Meldung «acmt.015» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

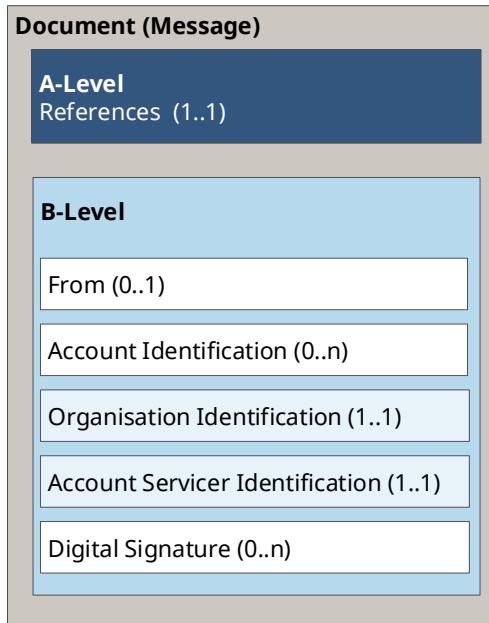
A-Level: Element «*References*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und beinhaltet die Identifikationselemente der Servicesteuerungsmeldung.

B-Level: Der B-Level beinhaltet weitere notwendige Informationen zur Ausführung der konkreten Servicesteuerung und besteht aus den folgenden Elementen:

- «*Account*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und beinhaltet die Kontoinformation sowie die im Service auszuführende Steuerungsaktion.
- «*Account Servicer Identification*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und beinhaltet die Identifikation des Systemmanagers.
- «*Organisation*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein, wird jedoch im Service ignoriert und kann Pseudowerte in den zwingenden Subelementen enthalten.
- «*Additional Message Information*»: Dieser Block kann gemäss ISO-Definition einmal vorliegen. Der Block wird nur in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet.
- Die folgenden Blöcke können in der ISO-Definition optional vorkommen, werden jedoch im Service nicht verwendet und sind deshalb nicht zugelassen:
 - «*From*»
 - «*Contact Dates*»
 - «*Underlying Master Agreement*»
 - «*Digital Signature*»

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «acmt.015»

2.2 Meldungsstruktur «acmt.010»



Die Meldung «acmt.010» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

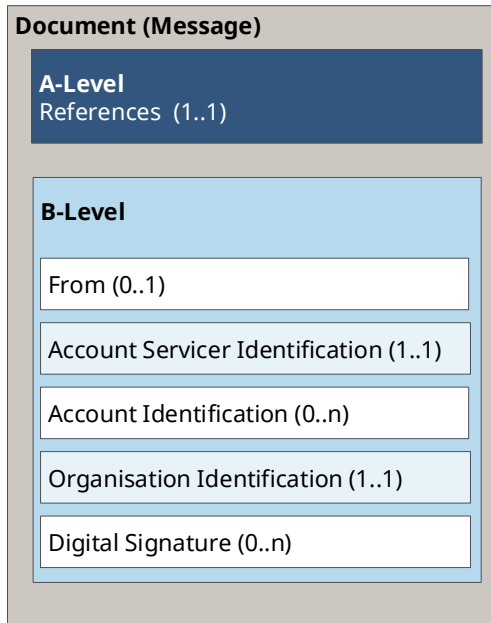
A-Level: Element «*References*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und beinhaltet die Identifikation der Antwortmeldung sowie die Identifikationselemente der ursprünglichen Servicesteuerungsmeldung.

B-Level: Der B-Level beinhaltet die folgenden Elemente:

- «*Organisation Identification*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und enthält die Identifikation der SIC AG als Sender der OK-Quittung.
- «*Account Servicer Identification*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und enthält die Identifikation des Systemmanagers als Empfänger der OK-Quittung.
- Die folgenden Blöcke können in der ISO-Definition optional vorkommen, werden jedoch im Service nicht verwendet und sind deshalb nicht zugelassen:
 - «*From*»
 - «*Account Identification*»
 - «*Digital Signature*»

Abbildung 3: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «acmt.010»

2.3 Meldungsstruktur «acmt.011»



Die Meldung «acmt.011» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

A-Level: Element «*References*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und beinhaltet die Identifikation der Antwortmeldung, die Identifikationselemente der ursprünglichen Servicesteuerungsmeldung sowie den Rückweisungsgrund.

B-Level: Der B-Level beinhaltet die folgenden Elemente:

- «*Account Servicer Identification*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und enthält die Identifikation des Systemmanagers als Empfänger der NOK-Quittung.
- «*Organisation Identification*»: Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein und enthält die Identifikation der SIC AG als Sender der NOK-Quittung.
- Die folgenden Blöcke können in der ISO-Definition optional vorkommen, werden jedoch im Service nicht verwendet und sind deshalb nicht zugelassen:
 - «*From*»
 - «*Account Identification*»
 - «*Digital Signature*»

Abbildung 4: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «acmt.011»

3 Fachliche Definitionen

3.1 Meldungsfluss

Die Meldung «acmt.015» wird vom Systemmanager an den Service übermittelt, welcher die Meldung validiert und entweder

- im positiven Fall mit der Meldung «acmt.010» (OK-Quittung) oder
- im negativen Fall mit der Meldung «acmt.011» (NOK-Quittung) quittiert.

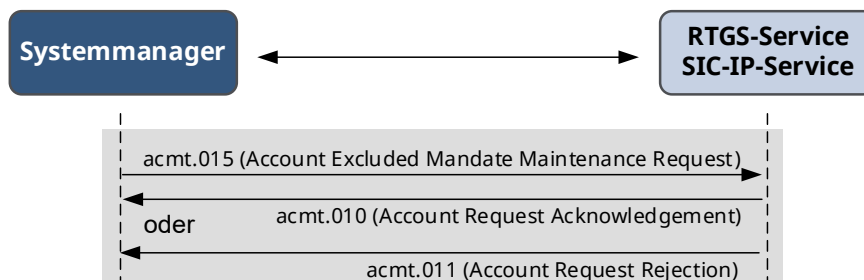


Abbildung 5: Meldungsfluss Servicesteuerung Systemmanager

Die im positiven Fall verwendete Meldung «acmt.010» bestätigt, im Gegensatz zu anderen OK-Quittungen, neben der Korrektheit der eingeleisteten Meldung auch die Ausführung der beauftragten Steuerungsaktion. Aus diesem Grund wird im Element `.../Refs/Sts` immer der Codewert «COMP» (completed) verwendet.

Die im negativen Fall verwendete Meldung «acmt.011» informiert über die Rückweisung einer beauftragten Steuerungsaktion, enthält jedoch, im Gegensatz zu anderen NOK-Quittungen, keine explizite Statusangabe. Im Element `.../Refs/RjctnRsn` wird ein 3-stelliger, proprietärer Rückweisungsgrund geliefert (Fehlercodes gemäss «SIC-/euroSIC-Handbuch»).

3.1.1 Quittung von nicht validierbaren Meldungen (acmt.011)

Kann eine eingeleistete Meldung aus technischen Gründen nicht validiert werden (z.B. Leermeldung, keine XML-Meldung), wird sie vom Service mit einer generischen NOK-Quittung bestätigt. Das Element `.../Refs/RjctnRsn` wird mit dem Fehlercode «118» befüllt. Die folgenden zwingend zu verwendenden Elemente werden in diesem Fall mit dem Wert UNKNOWN befüllt:

- `Refs/RjctdReqId/Id` (Meldungsidentifikation der Ursprungsmeldung)
- `AcctSvcrId` (Identifikation des auslösenden Teilnehmers der Ursprungsmeldung)

Hinweis zu Schemaverletzungen

Kann eine eingeleistete Meldung aufgrund einer Schemaverletzung nicht validiert werden, wird in der Quittung das Element `.../Refs/RjctnRsn` mit dem Fehlercode «221» befüllt.

3.2 Anwendungsfälle

Die Meldung «Account Excluded Mandate Maintenance Request» (acmt.015) wird vom Systemmanager für folgende Anwendungsfälle verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	Meldung
Auslösung Tagesendverarbeitung	I	acmt.015
Freigabe Tagesanfang	I	
Verschiebung Clearingstopp-1	I	
Verschiebung Clearingstopp-2	I	
Verschiebung Clearingstopp-3	I	
Verschiebung Cut-off-Zeiten	I	
Individueller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsstopp	I	
Individueller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsneustart	I	
Individueller RTGS- bzw. IP-Belastungsstopp	I	
Individueller RTGS- bzw. IP-Belastungsneustart	I	
Individueller Drittsystem-Verrechnungsstopp	I	
Individueller Drittsystem-Verrechnungsneustart	I	
Individueller IP-Liquiditätsverteilungsstopp	I	
Individueller IP-Liquiditätsverteilungsneustart	I	
Genereller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsstopp	I	
Genereller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsneustart	I	
Genereller RTGS- bzw. IP-Servicestopp	I	
Genereller RTGS- bzw. IP-Serviceneustart	I	

Tabelle 2: Anwendungsfälle Systemmanager mit Meldungstyp «acmt.015»

3.3 Steuerungsaktionsarten

Folgende Steuerungsaktionsarten sind vorgesehen:

Steuerungsaktionsarten	Code	Betroffene Services		
		SIC-RTGS	euroSIC-RTGS	SIC-IP
Auslösung Tagesendverarbeitung	DEOD	X	X	
Freigabe Tagesanfang	DSOD	X	X	
Verschiebung Clearingstopp-1	SCS1	X	X	
Verschiebung Clearingstopp-2	SCS2	X	X	
Verschiebung Clearingstopp-3	SCS3	X	X	
Verschiebung Cut-off-Zeiten	SCOT		X	
Individueller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsstopp	ISTS	X	X	X
Individueller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsneustart	ISTR	X	X	X
Individueller RTGS- bzw. IP-Belastungsstopp	IDBS	X	X	X
Individueller RTGS- bzw. IP-Belastungsneustart	IDBR	X	X	X
Individueller Drittsystem-Verrechnungsstopp	ITPS	X	X	
Individueller Drittsystem-Verrechnungsneustart	ITPR	X	X	
Individueller IP-Liquiditätsverteilungsstopp	ILDS			X
Individueller IP-Liquiditätsverteilungsneustart	ILDR			X
Genereller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsstopp	GSTS	X	X	X
Genereller RTGS- bzw. IP-Verrechnungsneustart	GSTR	X	X	X
Genereller RTGS- bzw. IP-Servicestopp	GSYS	X	X	X
Genereller RTGS- bzw. IP-Serviceneustart	GSYR	X	X	X

Tabelle 3: Steuerungsaktionsarten und deren Codewerte in der Meldung «acmt.015»

Um eine korrekte, artspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist der entsprechende Codewert im Element `.../Acct/Rstrctn/Rstrctn/RstrctnTp/Cd` zur Kennzeichnung vorgesehen.

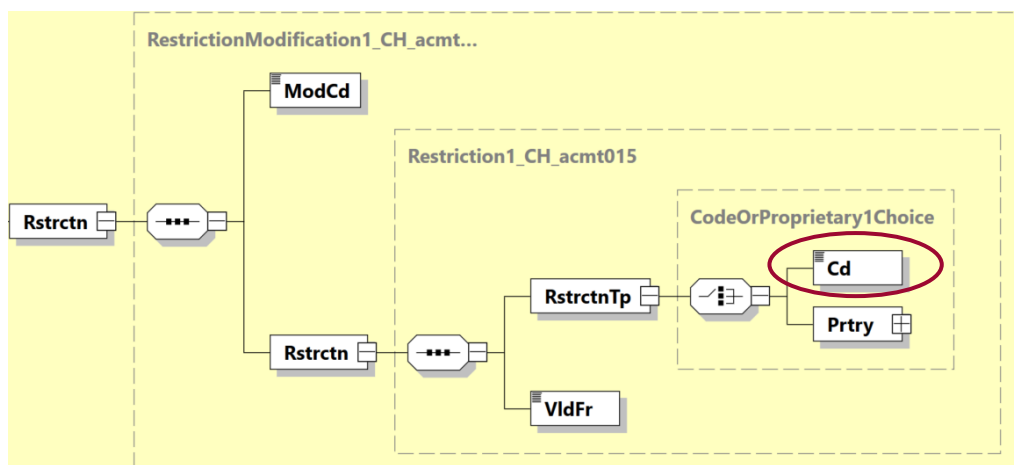


Abbildung 6: Angabe der Steuerungsaktionsart in der Meldung «acmt.015»

3.4 Identifikation der beteiligten Parteien

3.4.1 Parteien «Account Excluded Mandate Maintenance Request» (acmt.015)

In der Meldung «acmt.015» wird der Systemmanager als Auslöser der Steuerungsaktion im B-Level der Meldung im Element «Account Servicer Identification» angegeben.

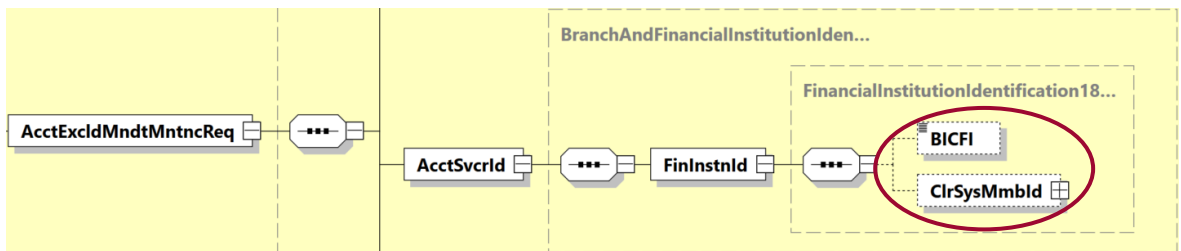


Abbildung 7: Parteien in der Meldung «acmt.015» (Account Servicer Identification)

3.4.2 Parteien «Account Request Acknowledgement» (acmt.010)

In der Meldung «acmt.010» werden die SIC AG (als Sender der OK-Quittung) im Element «Organisation Identification» sowie der Systemmanager (als Auslöser der ursprünglichen Steuerungsaktion) im Element «Account Servicer Identification» des B-Llevels der Meldung angegeben.

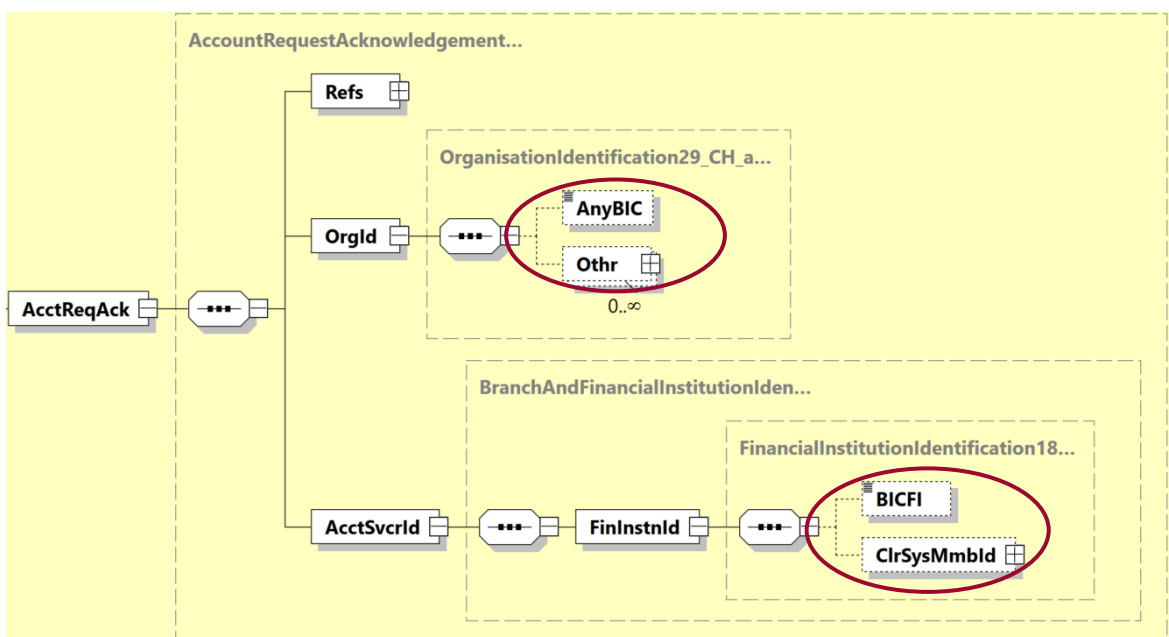


Abbildung 8: Parteien in der Meldung «acmt.010» (Organisation Identification / Account Servicer Identification)

3.4.3 Parteien «Account Request Rejection» (acmt.011)

In der Meldung «acmt.011» werden die SIC AG (als Sender der NOK-Quittung) im Element «*Organisation Identification*» sowie der Systemmanager (als Auslöser der ursprünglichen Steuerungsaktion) im Element «*Account Servicer Identification*» des B-Llevels der Meldung angegeben.

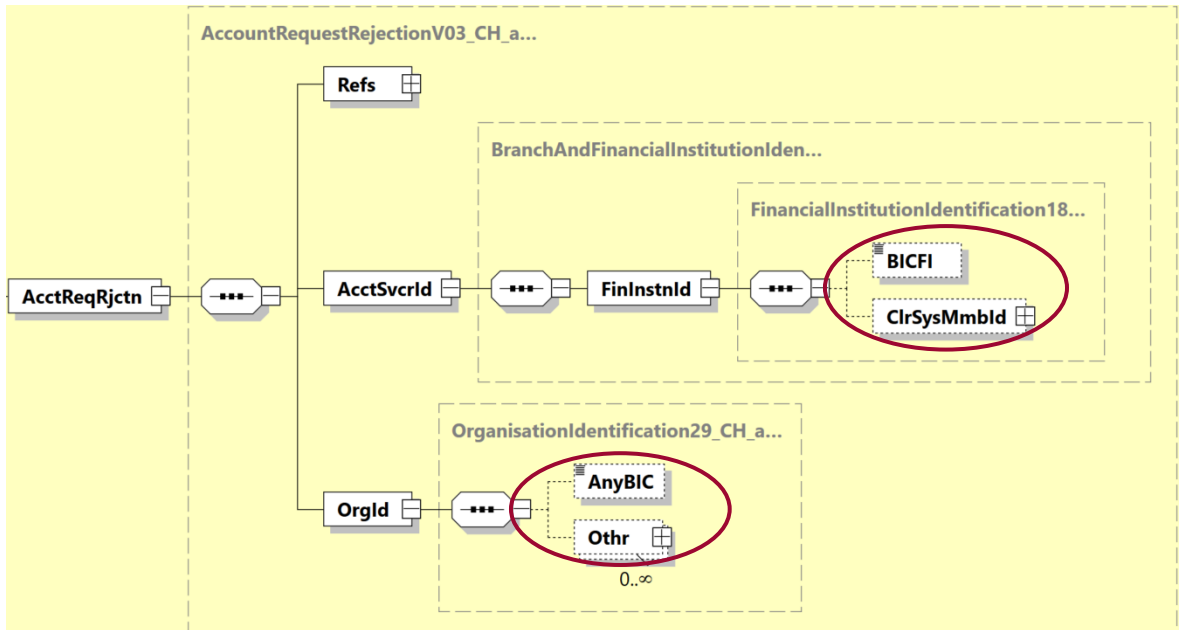


Abbildung 9: Parteien in der Meldung «acmt.011» (Organisation Identification / Account Servicer Identification)

3.5 Verwendung von Referenzen

3.5.1 Referenzen «Account Excluded Mandate Maintenance Request» (acmt.015)

In der Meldung «acmt.015» wird durch den Systemmanager im A-Level die Referenz `.../Refs/MsgId/Id` als eindeutige Meldungsidentifikation mitgegeben.

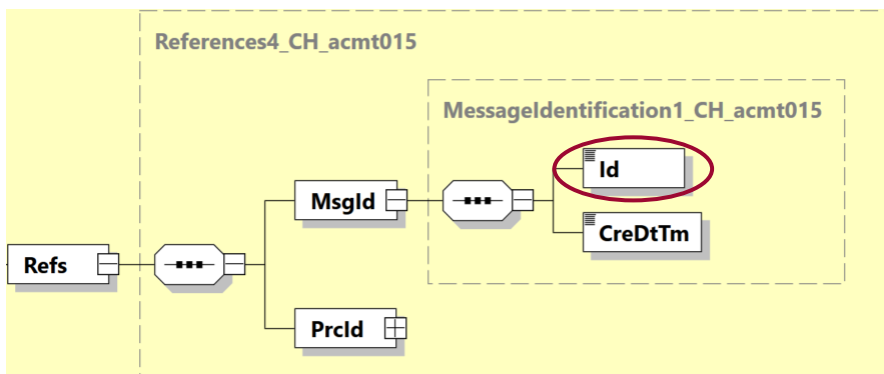


Abbildung 10: Meldungsidentifikation in der Meldung «acmt.015» (Message Identification)

3.5.2 Referenzen «Account Request Acknowledgement» (acmt.010)

In der Meldung «acmt.010» werden durch den Service im A-Level folgende Referenzen mitgegeben:

- .../Refs/MsgId/Id: eindeutige Meldungsidentifikation der Meldung «acmt.010»
- .../Refs/AckdMsgId/Id: Meldungsidentifikation der Ursprungsmeldung «acmt.015»

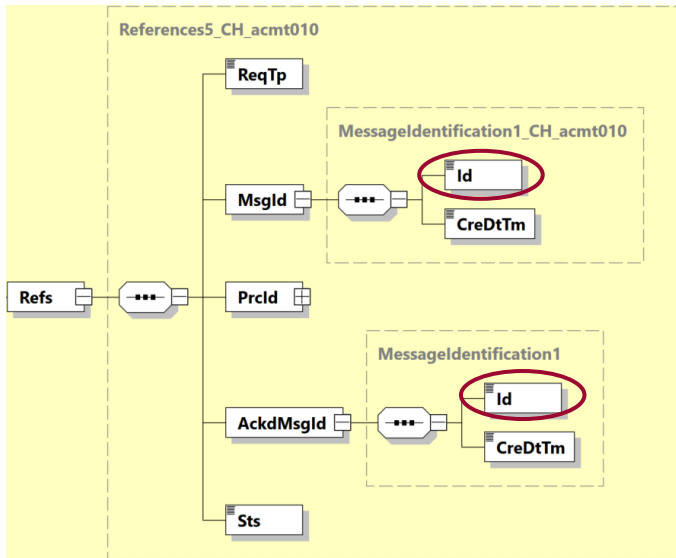


Abbildung 11: Meldungsidentifikationen in der Meldung «acmt.010» (Message Identification / Acknowledged Message Identification)

3.5.3 Referenzen «Account Request Rejection» (acmt.011)

In der Meldung «acmt.011» werden durch den Service im A-Level folgende Referenzen mitgegeben:

- .../Refs/MsgId/Id: eindeutige Meldungsidentifikation der Meldung «acmt.011»
- .../Refs/RjctdReqId/Id: Meldungsidentifikation der Ursprungsmeldung «acmt.015»

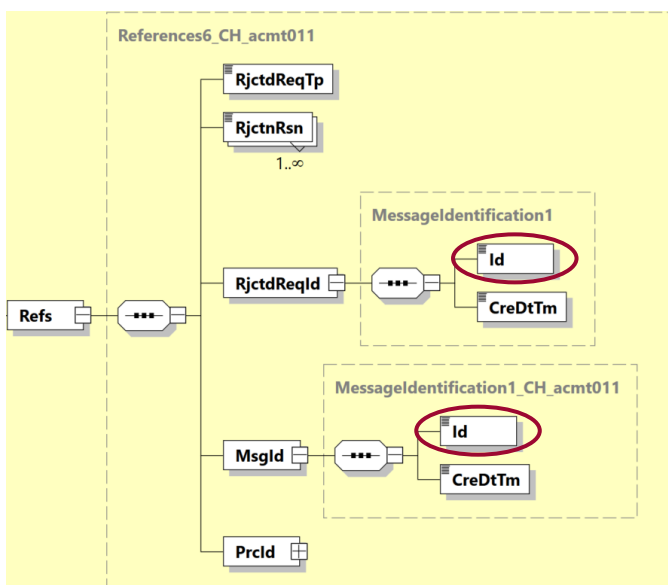


Abbildung 12: Meldungsidentifikationen in der Meldung «acmt.011» (Message Identification / Rejected Request Identification)

3.6 Verwendung von Konto- bzw. Drittsystem-Informationen

Im B-Level der Meldung «acmt.015» muss im Element `.../Acct/Id/Othr/Id` ein Verrechnungskonto bzw. ein Drittsystem angegeben werden. Abhängig von der Steuerungsaktion handelt es sich entweder um das Verrechnungskonto eines Teilnehmers bzw. das Drittsystem, für welches die Steuerungsaktion ausgeführt werden soll, oder um einen Pseudowert.

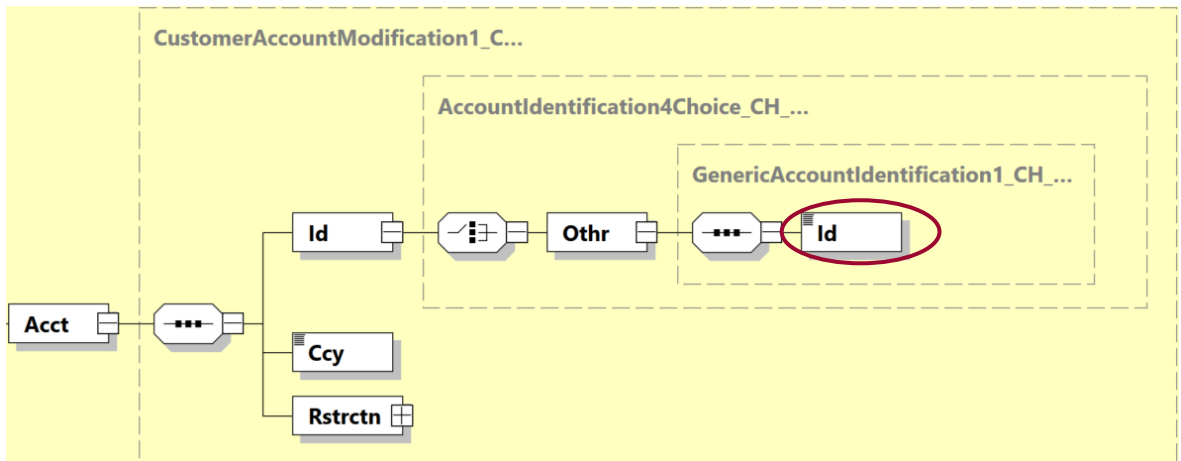


Abbildung 13: Angabe des Verrechnungskontos/Drittsystems in der Meldung «acmt.015» (Account)

Steuerungsaktionsart	Elementinhalt «Account»
ISTS / ISTR	Nummer des Verrechnungskontos, auf welchem die Steuerungsaktion ausgeführt werden soll.
IDBS / IDBR	
ILDS / ILDR	
ITPS / ITPR	Codewert der Drittsystemzahlungsart, auf welcher die Steuerungsaktion ausgeführt werden soll.
DEOD / DSOD	Für Steuerungsaktionsarten, welche den gesamten Service betreffen, wird der Pseudowert «000000» verwendet.
SCS1 / SCS2 / SCS3	
SCOT	
GSTS / GSTR	
GSYS / GSYR	

Tabelle 4: Angabe des Verrechnungskontos/Drittssystems in der Meldung «acmt.015» (Account)

3.7 Zusätzliche Informationen für RTGS-Steuerungsaktionen

Für gewisse Steuerungsaktionen müssen in den RTGS-Services SIC und euroSIC im Element «*Additional Message Information*» des B-Levels der Meldung «acmt.015» zusätzliche Informationen geliefert werden. Im SIC-IP-Service darf dieses Element nicht verwendet werden.

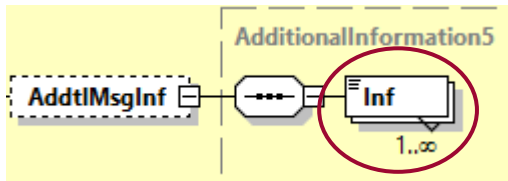


Abbildung 14: Zusätzliche Informationen in der Meldung «acmt.015» (Additional Message Information)

RTGS-Steuerungsaktionsart	Verwendung «Additional Message Information»
SCS1 / SCS2 / SCS3	Angabe der neuen Clearingstopp-Zeiten bei einer Clearingstopp-Verschiebung
SCOT	Angabe der neuen Cut-off-Zeiten bei einer Verschiebung der Cut-off-Zeiten (nur euroSIC)
GSTR / GSYR	Angabe der neuen Clearingstopp-Zeiten bei Neustart
DEOD / DSOD ISTS / ISTR IDBS / IDBR ITPS / ITPR GSTS / GSYS	Darf nicht verwendet werden

Tabelle 5: Zusätzliche Informationen in der Meldung «acmt.015» (Additional Message Information)

Weitere Details zu Abhängigkeiten der Lieferung des Elementes in Bezug zur jeweiligen Steuerungsaktionsart sowie zur Darstellungsform der zu liefernden Informationen sind auf Elementebene in Kapitel 4.1.2 «Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)» festgehalten.

3.8 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

4 Technische Definitionen

4.1 Account Excluded Mandate Maintenance Request (acmt.015)

4.1.1 Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)

Der Block «References» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

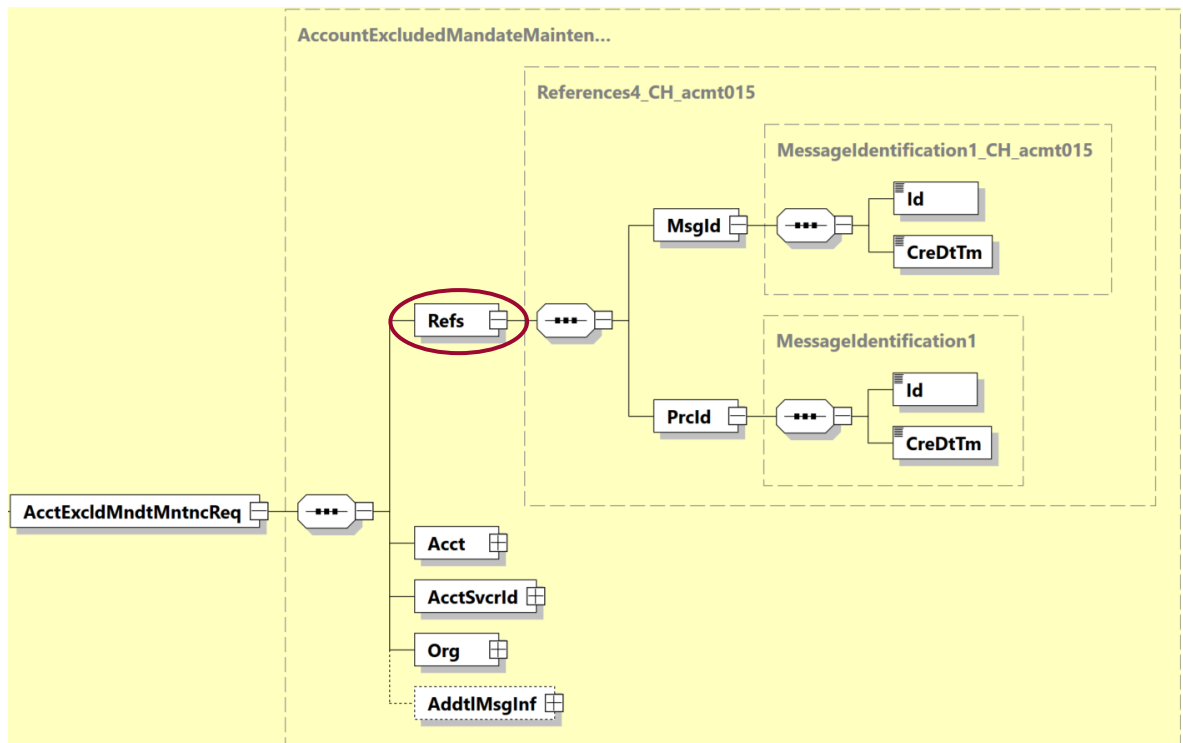


Abbildung 15: Elemente der Meldungsidentifikation (Refs) «acmt.015»

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie den SIC-IP-Service relevanten Elemente der «References» der Meldung «acmt.015».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Document +Account Excluded Mandate Maintenance Request V03	AcctExclMndtMntncReq	1..1	1..1	
References	Refs	1..1	1..1	
References +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	
References +Message Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen.
References +Message Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Die RTGS-Services SIC und euroSIC akzeptieren sämtliche Darstellungsformen gemäss ISO 20022 bzw. W3C. Der SIC-IP-Service akzeptiert zwei Darstellungsformen einer Uhrzeit: 1. UTC time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sssZ) 2. Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm)
References +Process Identification	PrcId	1..1	1..1	
References +Process Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Identifikation des Clearingsystems, folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC-RTGS-Service (nur CHF) = Wert SIC muss verwendet werden euroSIC-RTGS-Service (nur EUR) = Wert SEU muss verwendet werden SIC-IP-Service (nur CHF) = Wert SIP muss verwendet werden
References +Process Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Das Element wird ignoriert, muss jedoch zwecks Einhaltung der ISO-20022-Schemadefinitionen befüllt werden. Empfehlung: Wiederholung des Inhalts aus Element .../MsgId/CreDtTm (wird durch den Service nicht geprüft).

Tabelle 6: acmt.015 – Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)

4.1.2 Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)

Der B-Level der Meldung besteht aus folgenden Elementen:

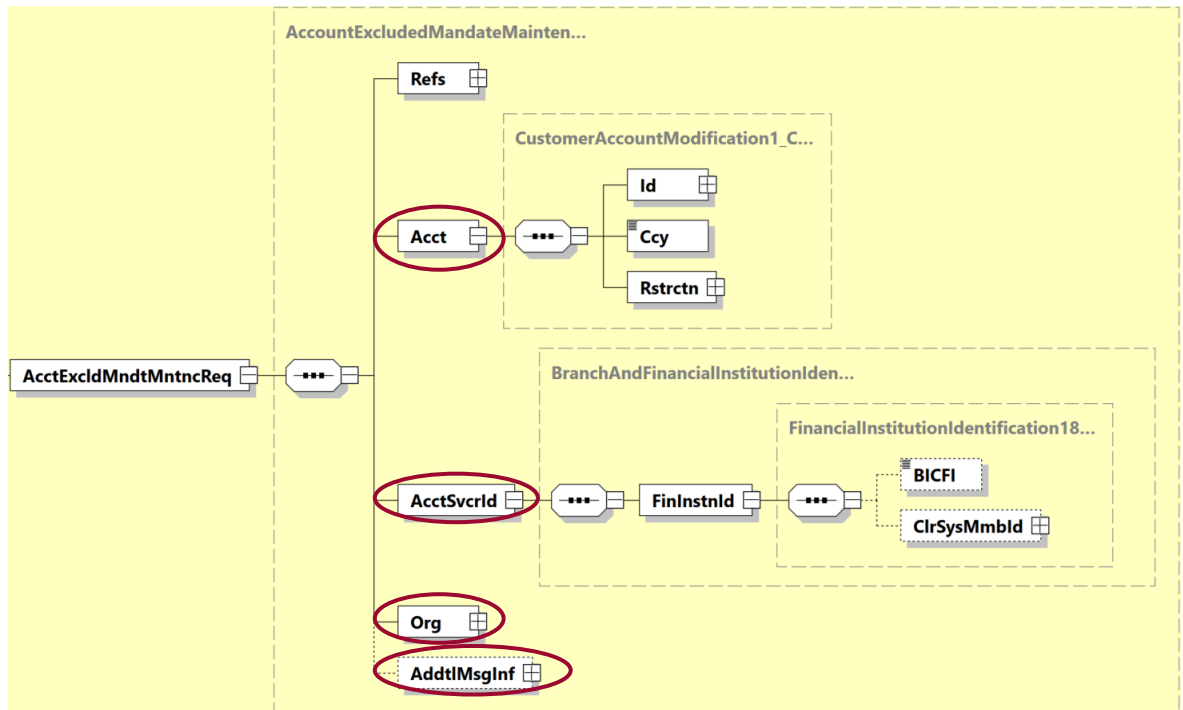


Abbildung 16: Elemente des Meldungsinhalts «acmt.015»

Details zu diesen Elementen sind nachfolgend aufgeführt:

- «Account»: Enthält die Kontoinformation sowie die auszuführende Steuerungsaktion.
- «Account Servicer Identification»: Enthält die Identifikation des Systemmanagers.
- «Organisation»: Muss vorhanden sein, wird jedoch ignoriert und kann Pseudowerte in den zwingenden Subelementen enthalten (siehe nachfolgenden Hinweis).
- «Additional Message Information»: Ist nur in den RTGS-Services SIC und euroSIC zugelassen, im SIC-IP-Service darf das Element nicht verwendet werden.

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie den SIC-IP-Service relevanten Elemente des B-Levels der Meldung «acmt.015».

Hinweis zu «Organisation»

Der gesamte Block <Org> wird ignoriert, muss jedoch zwecks Einhaltung der ISO-20022-Schema-Definitionen befüllt werden. Um diesen Definitionen gerecht zu werden, wird empfohlen, diesen Block gemäss nachfolgendem Muster zu befüllen:

```
<Org>
|
|   <FullLglNm>
|   |   <FullLglNm>AAA</FullLglNm>
|   </FullLglNm>
|   <CtryOfOpr>CH</CtryOfOpr>
|   <LglAdr>
|   |   <Adr/>
|   </LglAdr>
|   <OrgId/>
</Org>
```

Abbildung 17: Muster zur Verwendung von «Organisation» in der Meldung «acmt.015»

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Account	Acct	1..1	1..1	
Account +Identification	Id	1..n	1..1	Settlement Account Information <i>Verrechnungskontoinformationen</i>
Account +Identification ++Other	Othr	1..1	1..1	Identification of Settlement Account (proprietary) <i>Identifikation des Verrechnungskontos (proprietär)</i>
Account +Identification ++Other +++Identification	Id	1..1	1..1	Account Number (proprietary) <i>Kontonummer (proprietär)</i> Abhängig von der gewählten Aktionsart im Element ../RstrctnTp/Cd muss folgende Information geliefert werden: ISTS / ISTR / IDBS / IDBR / ILDS / ILDR = Kontonummer eines aktiven Verrechnungskontos im entsprechenden Service (Format =6n) ITPS / ITPR = Zahlungsartcode des betroffenen Drittsystems (gültige Codewerte für Drittsystemzahlungen siehe Implementation Guideline «Bank- und Drittsystemzahlungen») GSTS / GSTR / GSYS / GSYR / SCS1 / SCS2 / SCS3 / SCOT / DEOD / DSOD = muss Pseudowert «000000» enthalten
Account +Currency	Ccy	1..1	1..1	Currency Code <i>Währungscode</i> Die Währung muss der Währung des jeweiligen Services entsprechen. Für die RTGS-Services muss der Währungscode CHF (SIC) oder EUR (euroSIC) sein. Für den SIC-IP-Service ist nur der Währungscode CHF zugelassen.
Account +Restriction	Rstrctn	0..n	1..1	
Account +Restriction ++Modification Code	ModCd	0..1	1..1	Modification Code <i>Modifikationsart</i> Muss den Wert «MODI» enthalten (Modification).
Account +Restriction ++Restriction	Rstrctn	1..1	1..1	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Account +Restriction ++Restriction +++Restriction Type ++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Steering Action Type (proprietary) <i>Steuerungsaktionsart (proprietär)</i> Wird zurzeit nicht unterstützt (wird für mögliche zukünftige Nutzung in Meldungsdefinition beibehalten).
Account +Restriction ++Restriction +++Valid From	VldFr	1..1	1..1	Valid from <i>Gültig ab</i> Zurzeit werden keine Aktionen per gewünschtem Zeitpunkt unterstützt, sämtliche Aktionen werden umgehend nach Erhalt der Meldung ausgeführt. Das Element wird vom Service ignoriert, muss jedoch zwecks Einhaltung der ISO-20022-Schemadefinitionen befüllt werden. Empfehlung: Wiederholung des Inhalts aus Element .../MsgId/CreDtTm (wird durch den Service nicht geprüft).
Account Servicer Identification	AcctSvcrId	1..1	1..1	Identification of the Participant <i>Identifikation des Teilnehmers</i> Entspricht dem Systemmanager und wird für die Berechtigungsprüfung verwendet. Entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> muss verwendet werden, zudem müssen nachfolgende service-spezifischen Vorgaben berücksichtigt werden.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of the Participant (BIC) <i>Identifikation des Teilnehmers (BIC)</i> Darf ausschliesslich in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet werden, im SIC-IP-Service ist die Verwendung nicht erlaubt. Vorgaben für Nutzung in den RTGS-Services SIC und euroSIC: Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC des Systemmanagers enthalten. Darf nicht verkettet sein.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of the Participant (proprietary) <i>Identifikation des Teilnehmers (proprietär)</i> Darf in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet werden, jedoch nicht gleichzeitig mit <BICFI>. Im SIC-IP-Service ist die Verwendung zwingend. Muss gültige Identifikation des Systemmanagers enthalten. Darf nicht verkettet sein.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++Clearing System Member Identification +++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n) des Systemmanagers.
Organisation	Org	1..1	1..1	Der Block <Org> wird vom Service ignoriert, muss jedoch zwecks Einhaltung der ISO-20022-Schemadefinitionen befüllt werden (siehe nachfolgende Empfehlungen für Lieferung von Pseudowerten in den zwingenden Subelementen).
Organisation +Full Legal Name	FullLglNm	1..1	1..1	
Organisation +Full Legal Name ++Full Legal Name	FullLglNm	1..1	1..1	Das Element wird vom Service ignoriert und kann mit einem Pseudowert befüllt werden. Empfohlener Pseudowert = «AAA»
Organisation +Country Of Operation	CtryOfOpr	1..1	1..1	Das Element wird vom Service ignoriert und kann mit einem Pseudowert befüllt werden. Empfohlener Pseudowert = «CH»
Organisation +Legal Address	LglAdr	1..1	1..1	
Organisation +Legal Address ++Address	Adr	1..1	1..1	Das Element wird vom Service ignoriert und kann entweder mit Pseudowerten befüllt oder leer geliefert werden. Empfehlung: Lieferung als leeres Element <Adr/> (empty element tag)
Organisation +Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	Das Element wird vom Service ignoriert und kann entweder mit Pseudowerten befüllt oder leer geliefert werden. Empfehlung: Lieferung als leeres Element <OrgId/> (empty element tag)
Additional Message Information	AddtlMsgInf	0..1	0..1	Darf ausschliesslich in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet werden, im SIC-IP-Service ist die Verwendung nicht erlaubt. In den RTGS-Services SIC und euroSIC ist das Element abhängig von der gewählten Aktionsart im Element .../RstrctnTp/Cd wie folgt zu verwenden: SCS1 / SCS2 / SCS3 / SCOT: Muss verwendet werden. GSTR / GSYR: Muss verwendet werden, wenn Aktion vor Clearingstopp-3 ausgeführt wird. Darf nicht verwendet werden, wenn Aktion zwischen Clearingstopp-3 und Tagesendverarbeitung ausgeführt wird. Übrige Aktionsarten: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Additional Message Information +Information	Inf	1..n	1..n	<p>Dates and Times for RTGS Steering Actions <i>Datums- und Zeitangaben für RTGS-Steuerungsaktionen</i></p> <p>Abhängig von der gewählten Aktionsart im Element .../RstrctnTp/Cd müssen entsprechende Datums- bzw. Zeitangaben geliefert werden. Diese Angaben sind mittels Pattern [Schlüssel][=][Wert] gemäss folgenden Vorgaben zu liefern:</p> <p>CDY = Clearingtag, Format YYYY-MM-DD (Beispiel: CDY=2024-11-18)</p> <p>CS1 = Clearingstopp-1, Angabe als "local time" ohne Offset, Format YYYY-MM-DDThh:mm (Beispiel: CS1=2024-11-18T17:00)</p> <p>CS2 = Clearingstopp-2, Angabe als "local time" ohne Offset, Format YYYY-MM-DDThh:mm (Beispiel: CS2=2024-11-18T18:15)</p> <p>CS3 = Clearingstopp-3, Angabe als "local time" ohne Offset, Format YYYY-MM-DDThh:mm (Beispiel: CS3=2024-11-18T18:30)</p> <p>CO1 = Cut-off-1, Angabe als "local time" ohne Offset, Format YYYY-MM-DDThh:mm (Beispiel: CO1=2024-11-18T17:15)</p> <p>CO2 = Cut-off-2, Angabe als "local time" ohne Offset, Format YYYY-MM-DDThh:mm (Beispiel: CO2=2024-11-18T18:00)</p> <p>In der 1. Element-Ausprägung muss zwingend der aktuelle Clearingtag in folgendem Format geliefert werden: CDY=YYYY-MM-DD Je nach Aktionsart müssen zwingend weitere Ausprägungen des Elements gemäss nachfolgenden Vorgaben geliefert werden.</p> <p>SCS1: 2. Ausprägung: CS1=YYYY-MM-DDThh:mm</p> <p>SCS2: 2. Ausprägung: CS2=YYYY-MM-DDThh:mm 3. Ausprägung: CS3=YYYY-MM-DDThh:mm</p> <p>SCS3: 2. Ausprägung: CS3=YYYY-MM-DDThh:mm</p> <p>SCOT (nur euroSIC): a) bei Ausführung vor Eintreten Cut-off-1: 2. Ausprägung: CO1=YYYY-MM-DDThh:mm 3. Ausprägung: CO2=YYYY-MM-DDThh:mm b) bei Ausführung nach Eintreten Cut-off-1, vor Eintreten Cut-off-2: 2. Ausprägung: CO2=YYYY-MM-DDThh:mm</p>

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
				GSTR / GSYR: a) bei Ausführung vor Eintreten Clearingstopp-1: 2. Ausprägung: CS1=YYYY-MM-DDThh:mm 3. Ausprägung: CS2=YYYY-MM-DDThh:mm 4. Ausprägung: CS3=YYYY-MM-DDThh:mm b) bei Ausführung nach Eintreten Clearingstopp-1, vor Eintreten Clearingstopp-2: 2. Ausprägung: CS2=YYYY-MM-DDThh:mm 3. Ausprägung: CS3=YYYY-MM-DDThh:mm c) bei Ausführung nach Eintreten Clearingstopp-2, vor Eintreten Clearingstopp-3: 2. Ausprägung: CS3=YYYY-MM-DDThh:mm

Tabelle 7: *acmt.015 – Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)*

4.2 Account Request Acknowledgement (acmt.010)

4.2.1 Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)

Der Block «References» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

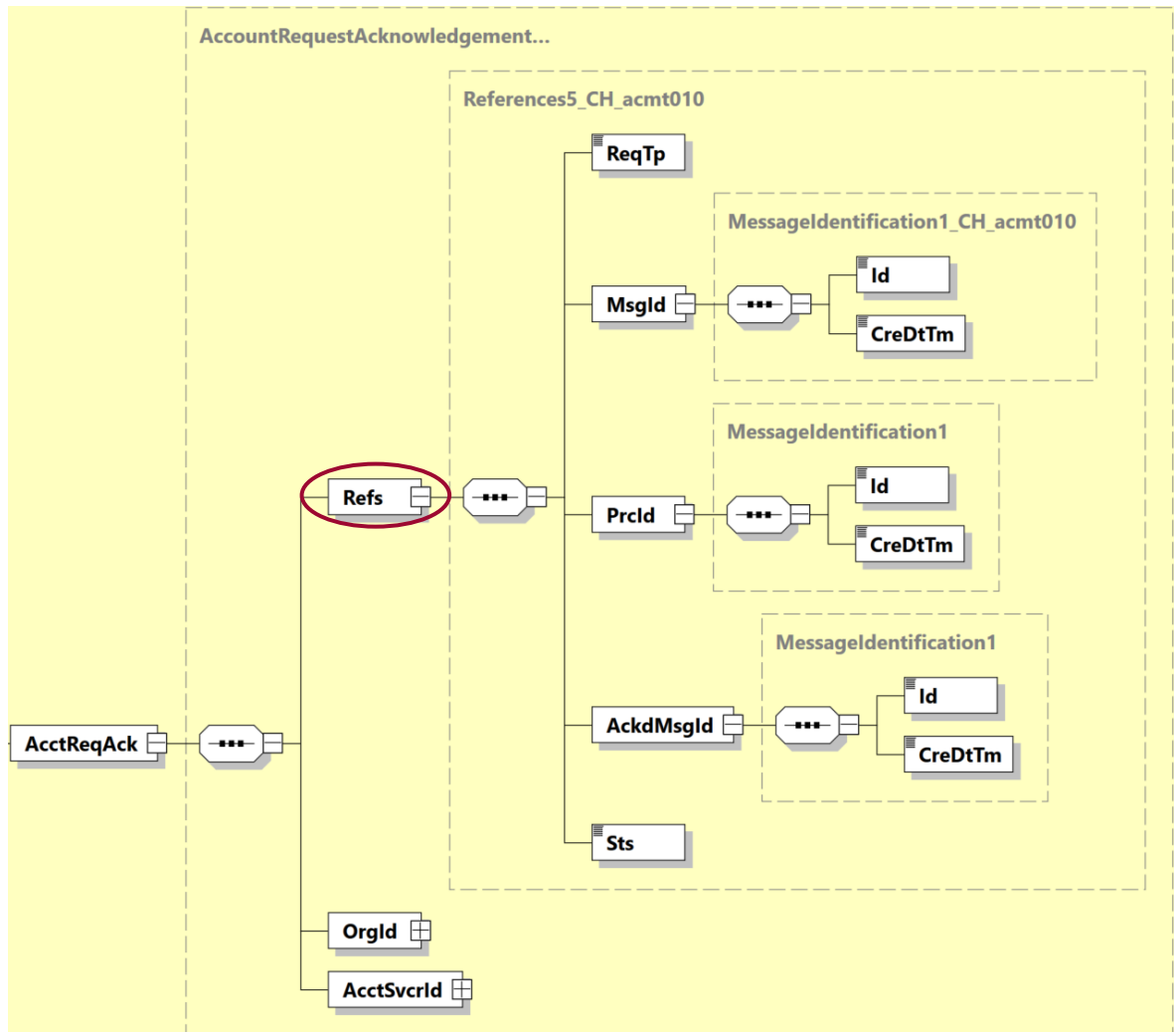


Abbildung 18: Elemente der Meldungsidentifikation (Refs) «acmt.010»

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie den SIC-IP-Service relevanten Elemente der «References» der Meldung «acmt.010».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Document +Account Request Acknowledgement V03	AcctReqAck	1..1	1..1	
References	Refs	1..1	1..1	
References +Request Type	ReqTp	1..1	1..1	Enthält immer den Wert «MNTN» (Maintenance).
References +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	
References +Message Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen.
References +Message Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Wird in den RTGS-Services SIC und euroSIC immer als Local time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss) geliefert. Wird im SIC-IP-Service immer als Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) geliefert.
References +Process Identification	PrcId	1..1	1..1	
References +Process Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Identifikation des Clearingsystems, folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC-RTGS-Service (nur CHF) = Wert SIC wird verwendet euroSIC-RTGS-Service (nur EUR) = Wert SEU wird verwendet SIC-IP-Service (nur CHF) = Wert SIP wird verwendet
References +Process Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Wird in den RTGS-Services SIC und euroSIC immer als Local time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss) geliefert. Wird im SIC-IP-Service immer als Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) geliefert.
References +Acknowledged Message Identification	AckdMsgId	0..n	1..1	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
References +Acknowledged Message Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Original Message Identification <i>Meldungsidentifikation der quittierten Meldung</i> Meldungsidentifikation der bestätigten Meldung acmt.015.
References +Acknowledged Message Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Original Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der quittierten Meldung</i> Erstellungszeitpunkt der bestätigten Meldung acmt.015.
References +Status	Sts	0..1	1..1	Status <i>Status</i> Enthält immer den Wert «COMP» (Completed).

Tabelle 8: acmt.010 – Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)

4.2.2 Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)

Der B-Level der Meldung besteht aus folgenden Elementen:

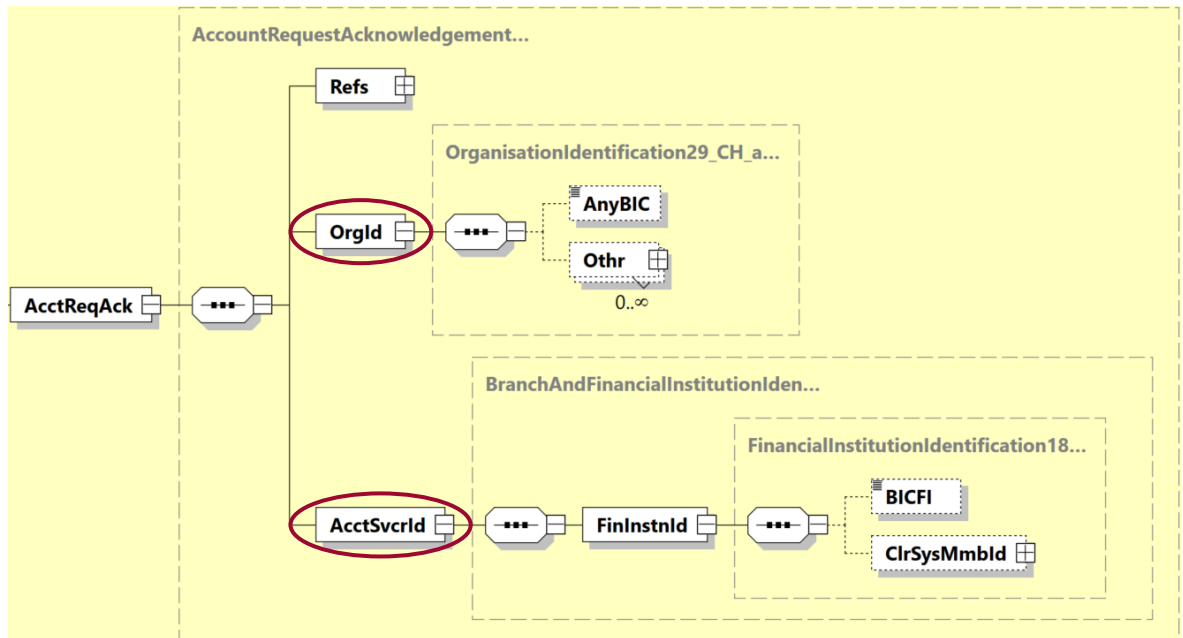


Abbildung 19: Elemente des Meldungsinhalts «acmt.010»

Details zu diesen Elementen sind nachfolgend aufgeführt:

- «*Organisation Identification*»: Enthält die Identifikation der SIC AG als Sender der OK-Quittung.
- «*Account Servicer Identification*»: Enthält die Identifikation des Systemmanagers als Empfänger der OK-Quittung.

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie den SIC-IP-Service relevanten Elemente des B-Levels der Meldung «acmt.010».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	Identification of SIC Ltd <i>Identifikation der SIC AG</i> Sender der OK-Quittung
Organisation Identification +Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	Any BIC (Business Identifier Code) <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Wird nicht verwendet.
Organisation Identification +Other	Othr	0..n	0..n	Other Organisation Identification <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Wird immer verwendet.
Organisation Identification +Other ++Identification	Id	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID von SIC AG (= 099990)
Account Servicer Identification	AcctSvcrId	1..1	1..1	Identification of the Participant <i>Identifikation des Teilnehmers</i> Auslöser der Aktion aus Element <AcctSvcrId> der bestätigten Meldung acmt.015. Entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> wird verwendet.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of the Participant (BIC) <i>Identifikation des Teilnehmers (BIC)</i> Wird ausschliesslich in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet. Im SIC-IP-Service wird das Element nicht verwendet. Vorgaben für Nutzung in den RTGS-Services SIC und euroSIC: Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Enthält BIC des Systemmanagers.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of the Participant (proprietary) <i>Identifikation des Teilnehmers (proprietary)</i> Darf in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet werden, jedoch nicht gleichzeitig mit <BICFI>. Im SIC-IP-Service wird das Element immer verwendet.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++Clearing System Member Identification +++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n) des Systemmanagers.

Tabelle 9: acmt.010 – Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)

4.3 Account Request Rejection (acmt.011)

4.3.1 Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)

Der Block «References» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

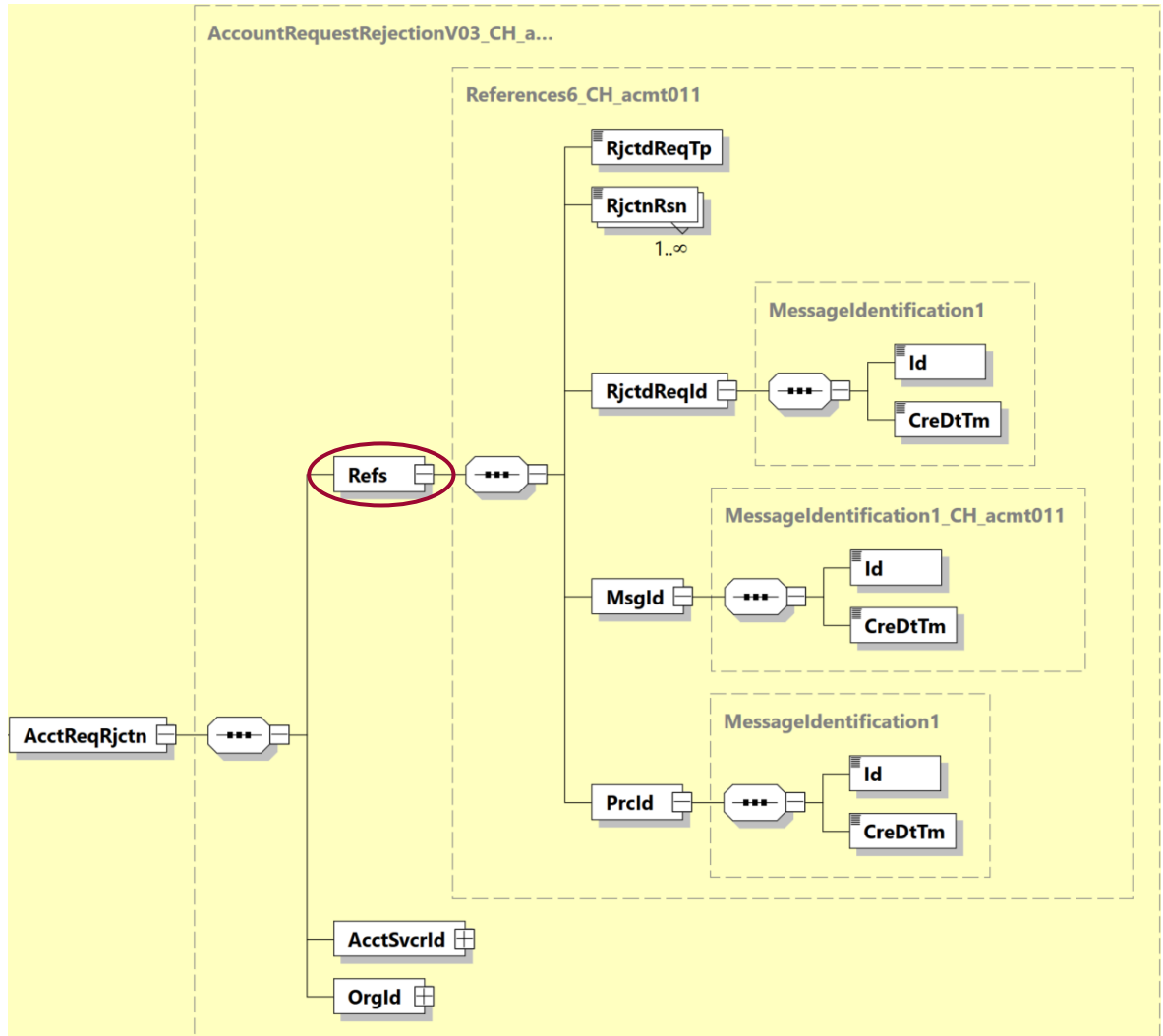


Abbildung 20: Elemente der Meldungsidentifikation (Refs) «acmt.011»

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie den SIC-IP-Service relevanten Elemente der «References» der Meldung «acmt.011».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Document +Account Request Rejection V03	AcctReqRjctn	1..1	1..1	
References	Refs	1..1	1..1	
References +Rejected Request Type	RjctdReqTp	1..1	1..1	Enthält immer den Wert «MNTN» (Maintenance).
References +Rejection Reason	RjctnRsn	1..n	1..n	Rejection Reason / Erroneous Element <i>Rückweisungsgrund / Fehlerhaftes Element</i> Enthält folgende Angaben: a) Proprietärer 3-stelliger SIC-Fehlercode (Fehlercodes gemäss Schweizer SIC-/euroSIC- bzw. SIC-IP-Service-Handbuch) b) Angabe des fehlerhaften Elements als XPath Es wird immer zuerst der 3-stellige Fehlercode und anschliessend der XPath geliefert, getrennt durch Space. Für jeden festgestellten Fehler wird jeweils ein Element <RjctnRsn> durch den Service erstellt. Wenn der Fehler nicht eindeutig einem Element zugeteilt werden kann, wird nach dem Fehlercode anstelle eines XPaths der Wert «n/a» geliefert.
References +Rejected Request Identification	RjctdReqId	1..1	1..1	
References +Rejected Request Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Original Message Identification <i>Meldungsidentifikation der quittierten Meldung</i> Meldungsidentifikation der zurückgewiesenen Meldung acmt.015. Wenn die Meldungsidentifikation nicht verfügbar ist, wird der Wert UNKNOWN geliefert.
References +Rejected Request Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Original Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der quittierten Meldung</i> Erstellungszeitpunkt der bestätigten Meldung acmt.015. Wenn der Erstellungszeitpunkt nicht verfügbar ist, wird der Wert 1900-01-01T00:00:00.000Z geliefert.
References +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	
References +Message Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
References +Message Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Wird in den RTGS-Services SIC und euroSIC immer als Local time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss) geliefert. Wird im SIC-IP-Service immer als Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) geliefert.
References +Process Identification	PrcId	1..1	1..1	
References +Process Identification ++Identification	Id	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Identifikation des Clearingsystems, folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC-RTGS-Service (nur CHF) = Wert SIC wird verwendet euroSIC-RTGS-Service (nur EUR) = Wert SEU wird verwendet SIC-IP-Service (nur CHF) = Wert SIP wird verwendet
References +Process Identification ++Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Wird in den RTGS-Services SIC und euroSIC immer als Local time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss) geliefert. Wird im SIC-IP-Service immer als Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) geliefert.

Tabelle 10: acmt.011 – Elemente der Meldungsidentifikation (Refs, A-Level)

4.3.2 Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)

Der B-Level der Meldung besteht aus folgenden Elementen:

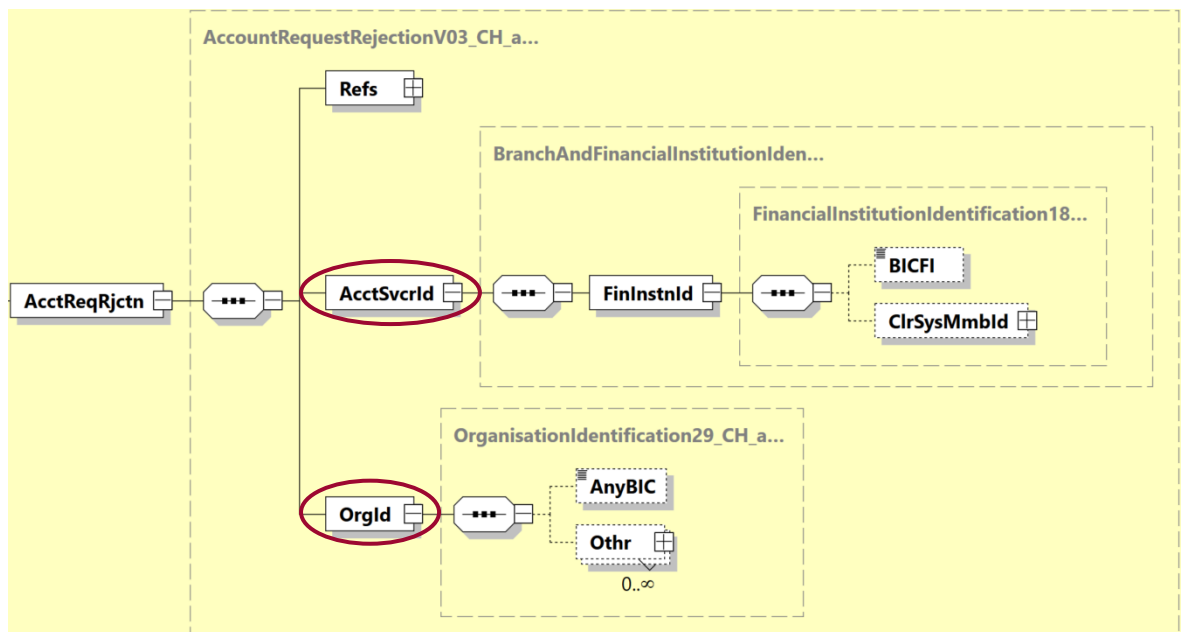


Abbildung 21: Elemente des Meldungsinhalts «acmt.011»

Details zu diesen Elementen sind nachfolgend aufgeführt:

- «Account Servicer Identification»: Enthält die Identifikation des Systemmanagers als Empfänger der NOK-Quittung.
- «Organisation Identification»: Enthält die Identifikation der SIC AG als Sender der NOK-Quittung.

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Services SIC und euroSIC sowie den SIC-IP-Service relevanten Elemente des B-Levels der Meldung «acmt.011».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Account Servicer Identification	AcctSvcrId	1..1	1..1	Identification of the Participant <i>Identifikation des Teilnehmers</i> Auslöser der Aktion aus Element <AcctSvcrId> der zurückgewiesenen Meldung acmt.015. Entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> wird verwendet. Wird mit Wert UNKNOWN im Element <ClrSysMmbId><MmbId> gefüllt, wenn der Auslöser der Aktion aus der Ursprungsmeldung nicht bestimmt werden kann.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of the Participant (BIC) <i>Identifikation des Teilnehmers (BIC)</i> Wird ausschliesslich in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet. Im SIC-IP-Service wird das Element nicht verwendet. Vorgaben für Nutzung in den RTGS-Services SIC und euroSIC: Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Enthält BIC des Systemmanagers.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of the Participant (proprietary) <i>Identifikation des Teilnehmers (proprietär)</i> Darf in den RTGS-Services SIC und euroSIC verwendet werden, jedoch nicht gleichzeitig mit <BICFI>. Im SIC-IP-Service wird das Element immer verwendet.
Account Servicer Identification +Financial Institution Identification ++Clearing System Member Identification +++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n) des Systemmanagers.
Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	Identification of SIC Ltd <i>Identifikation der SIC AG</i> Sender der NOK-Quittung
Organisation Identification +Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	Any BIC (Business Identifier Code) <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Wird nicht verwendet.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Organisation Identification +Other	Othr	0..n	0..n	Other Organisation Identification <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Wird immer verwendet.
Organisation Identification +Other ++Identification	Id	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID von SIC AG (= 099990)

Tabelle 11: acmt.011 – Elemente des Meldungsinhalts (B-Level)